

DFN Tagung Münster am 15. - 17.05.2017

**Thema:**

Elektronische Workflowunterstützung am Prozessbeispiel  
„Bearbeitung von Sachschäden“  
oder  
„Wie digitalisieren wir Sekundärprozesse?“

**Abstract:**

Wie können „kleine Prozesse“ wirtschaftlich und erfolgreich digitalisiert werden?

Die Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen schreitet voran. Die Primärprozesse einer Organisation werden dabei in führenden Systemen abgebildet. Daneben existieren viele Prozesse, welche nicht wirtschaftlich in „großen Systemen“ abgebildet werden können, jedoch Optimierungspotential besitzen. In dem Vortrag wird, exemplarisch, anhand eines realen Beispiels aufgezeigt, wie diese Sekundärprozesse optimiert werden können, ohne umfangreiche Anpassungen an Primärsystemen durchführen zu müssen. Dabei wird mit Microsoft SharePoint und einer Workflowsoftware (Lucom Interaction Platform) auf Standardkomponenten der Organisation zurückgegriffen, um Insellösungen zu vermeiden.

**Vita Referent:**

- Geboren in Osnabrück
- Studium der Betriebswirtschaftslehre (BA)
- Tätigkeit im Bereich der Pharmazeutischen Industrie in Frankreich im Bereich Rechnungswesen / Controlling
- Tätigkeit im Bereich der Pharmazeutischen Industrie im Bereich des KVP (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) in Deutschland, Frankreich und Belgien
- Seit dem 01.04.2011 tätig als zentraler Projektmanager mit dem Schwerpunkt des Zentralen Projektmanagements (PMO) und der Geschäftsprozessanalyse bei der Einführung von formularbasierten Workflows im Rahmen der eAdmin der Universität Göttingen.